Puppenkleid

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Puppenkleid.

Puppengrösse 40 cm,
Kleidchenlänge 22 cm.

Material: 40 cm Stoff bei 80 cm Breite oder entsprechende Stoffresten, drei Druckknöpfe, 20 cm Hutelastique, Nähfaden. Alle bunten Waschstoffe mit kleiner Musterung eignen sich für Puppenkleider. Unistoffe können mit einem einfachen Streumuster an Passe und Ärmel garniert werden (siehe Schnittmusterbogen).

Zuschneiden: Das eingereihte Unterteil wird 19 cm hoch und 75 cm weit geschnitten. Das nach der Abbildung kopierte Oberteil wird an der vordern Mitte an den Stoffbruch gelegt und mit 1 cm Nahtzugabe zugeschnitten, ausser 2 cm in der Rückenmitte für den Verschluss. Der Ärmel hat unten 2 cm, sonst überall 1 cm Nahtzugabe. Die Querzeichen für die Ärmel und Achselnaht müssen bezeichnet werden.

Ausführung: Das Unterteil wird oben 1,5 cm breit geheftet und mit einem sogenannten Köpfchen eingereiht. Die Naht wird zusammengesteppt bis 5 cm vor dem obern Rand für den Verschluss. Der Saum hat 3,5 cm fertige Breite. Am Oberteil wird die Achsel, eventuell die Seitennaht gesteppt und der Verschluss von Hand genäht. Der Halsausschnitt ist mit einem Schrägstreifen versäubert. Das eingereihte Unterteil wird von Hand unsichtbar auf das Oberteil genäht, indem die Hälfte der Röckchenweite auf die vordere Mitte des Oberteils kommt. Die Ärmelnaht wird gesteppt, der untere Saum zweimal abgesteppt zum Durchziehen des Elastiques. Oben wird der Ärmel eingereiht und ins Armloch eingesetzt, so dass die Querzeichen aufeinander passen. Die Nähte sollen umnäht, das Röckchen, auch für die Puppe, gebügelt werden.